

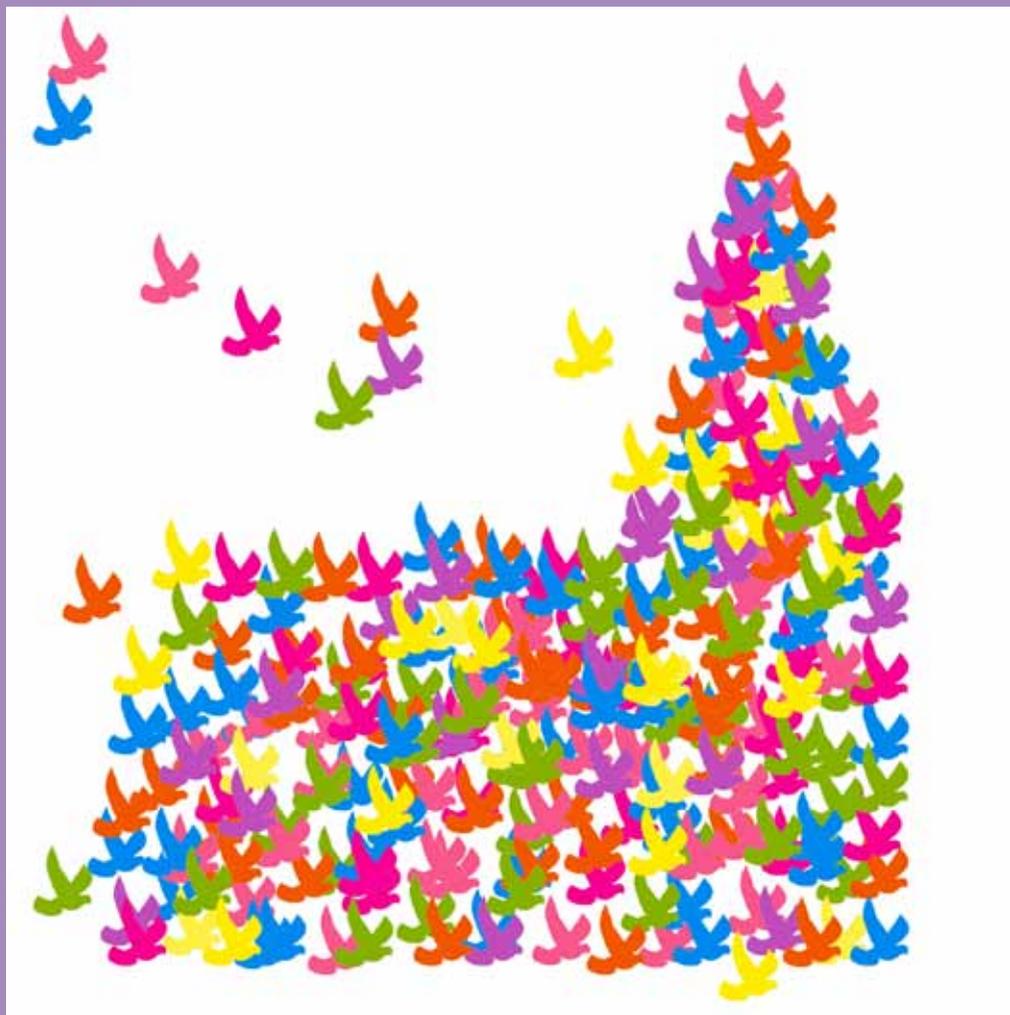


Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Altenfurt-Moorenbrunn

Gemeindebrief

mit diesen Themen:

Pfingsten / Tauferinnerung
Kidugala / Ökumene
Konfirmation
70 Jahre Partnerschaft
Kirchenvorstandswahl



Liebe Gemeinde,



Haben Sie sich schon öfter mal gefragt:

- ▶ Wie geht das so in der Gemeinde?
- ▶ Wer entscheidet da eigentlich?
- ▶ Ich hätte da ein paar Ideen, doch wie kann ich mich einbringen?

Am 21.10.2018 findet die Wahl zum neuen Kirchenvorstand statt.

- ▶ Auch Sie können dabei sein!
- ▶ Lassen Sie sich aufstellen zur Wahl in den neuen Kirchenvorstand!

Welche Aufgaben habe ich und was ist zu tun?

- ▶ Dann schauen Sie mal auf die Seiten 14/15
- ▶ Oder auch unter: www.kirchenvorstand-bayern.de

Ihr VERTRAUENSAUSSCHUSS

Zum Inhalt:

Editorial.....	2	Konfirmation	10-11
Andacht	3	Stadtmission	12
Besondere Gottesdienste	4	Kirchgeld.....	13
Familie und Jugend	5	Kirchenvorstandswahl 2018	14-15
Von Kirchturm zu Kirchturm.....	6	Veranstaltungen.....	16
Ökumene	7	Freud und Leid	17
Partnerschaft Kidugala	8	Gottesdienste	18-19
Partnerschaft Mecklenburg.....	9	Kontakte	20



**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juni/Juli):
ist der 26.04.2018.**

Die Abholung der Ausgabe ist ab 24.05.2018 im Pfarramt möglich.

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Das Stolpern über eine Türschwelle galt immer als unglückliches Vorzeichen. Das Ins-Haus-hinein-Stolpern wie das Aus-dem-Haus-hinaus-Stolpern ist ebenso wenig gut wie das In-eine-Sache-hinein-Stolpern.

Jeder Mensch hat das in der ein oder anderen Weise schon erfahren. Wir fühlen uns nicht wohl, wenn wir gegen den eigenen Willen, gegen das eigene Tempo oder unvorbereitet in eine andere, neue Situation hinein geraten. Das Leben hält viele solcher kleinen und auch großen Stolperschwellen bereit, die richtig überschritten werden wollen. Menschen haben schon immer die Erfahrung gemacht, dass der Übergang in eine neue Situation eine heikle Angelegenheit ist, die genauer Regelungen bedarf, damit man eben nicht das Gefühl hat, gestolpert zu sein.“

Das sagt die Religionswissenschaftlerin Angelica-Benedicta Hirsch, bei der ich eine eindrucksvolle Fortbildung über Rituale besuchte.

Vor allem an den Schwellen des Lebens - Geburt, Erwachsenwerden, Hochzeit, Berufswechsel und Tod - brauchen wir solche Rituale, die uns helfen den Übergang zu bewältigen. Freilich auch an den kleineren, ja zum Teil alltäglichen Schwellen-Situationen – beim Fortgehen und Heimkommen, zum Essensbeginn oder -abschluss, beim Tagesanfang oder am Abend – oft tun da auch kleine Rituale gut, um den Übergang, sei es allein oder zusammen mit anderen, zu gestalten und damit bewusst zu tun.

Solche Rituale bietet die Kirche seit alters her an: die Taufe am Beginn des Lebens, die Konfirmation an der Schwelle zum Erwachsenwerden, die Trauung zur Hochzeit und die Trauerfeier und das Begräbnis zum Tod. Erst noch zu entdecken und zu entwickeln sind Rituale für die Übergänge, die freiwilligen und die unfreiwilligen, im persönlichen wie im Berufsleben.

Bei einem christlichen Ritual kommt, wie immer es auch gestaltet ist, zum Ausdruck, was Gott uns verspricht. **GOTT spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.** (Johsua 1, 5b)

Kleine und große Übergänge begleiten uns unser Leben lang. Mit dieser Zusage Gottes verlieren sie viel von dem Unbekannten und Fremden was uns oft Angst macht und uns an der Schwelle zögern lässt und dadurch manchmal zum Stolpern bringt.

Im Vertrauen darauf, dass Gott mit uns geht, auf allen Wegen, dass Gott da ist an den Schwellen und Übergängen unseres Lebens, können wir getrost die Schritte und Wege gehen, die vor uns liegen.

Stets gelingende „Übergänge“ wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Bernt M. Graßer

Herzliche Einladung zum Taferinnerungs-Gottesdienst am 22. April um 10:15 Uhr in unserer Christuskirche „Ich bin getauft auf deinen Namen...“

Welch wunderbare Gewißheit!

Und doch geht dieses Wissen oftmals in unserem Alltag unter. Da ist es gut, sich von Zeit zu Zeit an diese Taufe zu erinnern:

- an die eigene Taufe, die je nach Lebensalter vielleicht schon länger zurück liegt
- und an die Taufe unserer Kinder.

Deshalb feiern wir einmal im Jahr einen Gottesdienst, der uns an die Taufe erinnert.

Der Kinderchor unter der Leitung von Frau Haberecht wird den Gottesdienst musikalisch mit gestalten.

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, besonders aber die Kinder! Wir freuen uns, wenn alle Kinder ihre Taufkerze mitbringen, um sie im Gottesdienst anzuzünden!



Kinderbibelwoche – Vorankündigung

Die Kinderbibelwoche 2018 findet vom **9. – 12. Juli 2018** in den Räumen der katholischen Gemeinde Altenfurt statt.

Bitte schon mal vormerken!

Eine ausführliche Einladung folgt im nächsten Gemeindebrief.

Pfingsten - Ein Fest zum Träumen?!

Martin Luther King dessen 50. Todestag sich am 4. April gejährt hat, lädt uns mit seiner Botschaft

„I have a dream – ich habe einen Traum“

ein, weiter zu träumen. Biblisch gesehen sind Träume nicht von dieser Welt. Träume und Visionen sind Geschenke. Sie kommen von Gott. Gottes Geist wirkt dadurch Zukunft.



**Herzliche Einladung zum Festgottesdienst am Pfingstsonntag,
wo sie mehr zu dem „Traum“ erfahren werden.**

Veranstaltungen der Eltern-Kind-Gruppen

Während der Schulferien machen auch die Eltern-Kind-Gruppen Ferien.

Die Gruppen für Eltern und Kinder treffen sich im
Gemeindehaus Schornbaumstr. 14

Di. 15:30 - 17:00 Uhr Gruppe auch für Kinder, die schon die Krippe besuchen
Marietta Kubanek und Irina Wins

Fr. 9.30 - 11:00 Uhr Kathi Koerber

Ausführliche Informationen durch Frau Uschi Lauterbach, Tel. 98 37 552

Wir spielen „Jugger“!

Am Samstag 14.04.18 von 14:00 – ca. 16:30 Uhr



Jugger ist ein Sport für zwei Mannschaften. Ziel ist es, einen Ball (Jugg) möglichst oft im gegnerischen Tor (Mal) zu platzieren. Doch nur einer der Spieler, darf den Jugg aufnehmen und Punkte erzielen. Die anderen Spieler sind mit gepolsterten Sportgeräten (Pommes) ausgestattet, mit denen sie gegnerische Spieler abtippen können.

Sei dabei und erlebe ein cooles und außergewöhnliches Spiel

Du brauchst: Sportklamotten, Turnschuhe, evtl. Handtuch, Trinken und Verpflegung,

2,- Euro (Leihgebühr der Spielgeräte)

Treffen ist auf der Wiese hinter dem Alf in Altenfurt (Altenfurter Str. 110)

Anmeldungen bis 12.04.18 an stefanie.amberger@elkb.de oder unter 0178/7823293

Konfirmation 2019

Der **Informations- und Anmeldeabend** für alle, die **2019** konfirmiert werden wollen ist am **Dienstag, 15. Mai 2019, 19:00 Uhr** im Gemeindehaus Altenfurt. Bitte bringen Sie zur Anmeldung den Taufschein oder das Stammbuch mit Eintrag der Taufe mit.

Alle Altenfurter und Moorenbrunner (zukünftigen) Konfirmandinnen und Konfirmanden sind zusammen mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

Getaufte Jugendliche, die von Oktober 2004 bis September 2005 geboren wurden, bekommen von uns eine schriftliche Einladung.

Wer älter ist und noch nicht konfirmiert wurde, ist – ebenso wie interessierte Jugendliche, die noch nicht getauft sind - herzlich willkommen.

70 Jahre Posaunenchor – ein Grund zum Feiern – Gebt unserem Gott die Ehre –



Christuskirche Altenfurt
mit Glockenturm



Turm der Auferstehungskirche in
Fischbach

Am 1. Dezember 1948 wurde unser Fischbacher Posaunenchor gegründet. Und es waren Buben im Alter von zwölf bis 15 Jahren die mit dem Dirigenten Hans Heidig den Start wagten. In der Posaunenchorchronik wird diese Anfangsphase mit sehr viel Humor geschildert. Man konnte wirklich sagen, dass wir vom „Tuten und Blasen“ keine Ahnung hatten. Mit viel Ironie wurde ein Bläser bedacht, der zu früh aufgab. Seine „wehklagenden“ Töne klingen heute noch in unseren Ohren. Aber bereits nach zwei Jahren der erste Hoffnungsschimmer. Wir sind in den „verflossenen Jahren“ wieder ein paar Schritte vorwärts gekommen. Und ja, die erste weibliche Trompetenspielerin erscheint „schon“ 40 Jahre später auf den Fotos der Chronik. Jetzt nach 70 Jahren sind wir - Gott sei Dank - ein „gestandener“ Posaunenchor. Bunt gemischt. Von Jung (elf Jahre) bis etwas Älter (81 Jahre). Wir haben Freude an der Musik und alle sind gut drauf. Wir spielen konzentriert in unseren Gottesdiensten und können aber auch fröhlich Feste feiern. Dies tun wir zum Lobe Gottes und zur Freude unserer Gemeinde. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

**Wir laden Sie ein zum Festgottesdienst
anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Posaunenchores
am Sonntag, dem 15. April 2018
um 09:30 Uhr
in unsere Auferstehungskirche.**

Anschließend Empfang und Imbiss
im Haus der Begegnung.
Wir freuen uns auf diesen Tag.



Gründungsmitglieder 1948

Heinz Huber für den Posaunenchor

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Der Ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag an der Rundkapelle ist schon zu einer geschätzten Tradition geworden. Auch in diesem Jahr lädt die Arbeitsgruppe Ökumene sehr herzlich ein zum



Ökumenischen Gottesdienst an der Rundkapelle am Pfingstmontag, 21. Mai um 11:00 Uhr

Unter dem Motto „Von meinen Früchten könnt ihr leben“ (zu lesen beim Propheten Hosea), wollen wir nachdenken über Gottes Schöpfung und unserem Umgang mit ihr.

Alle Christen aus Fischbach, Moorenbrunn und Altenfurt sind herzlich eingeladen!

Bitte beachten Sie auch die Einladungen in den Abkündigungen und die Plakate in den Geschäften!

Ökumenisches Frauencafé

Das Team vom Ökumenischen Frauencafé lädt Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen ein, bei Kaffee od. Tee und Kuchen miteinander und für einander Gespräche zu führen, Aktivitäten zu planen oder einfach nur Gemeinschaft zu erleben.

Die Café-Nachmittage finden jeweils

am letzten Donnerstag des Monats statt, im kath. Pfarrheim an der von Soden Straße, jeweils ab 15:00 Uhr.

- Sie sind eingeladen **am 26. April**
- und **am 24. Mai**



Friedensgebet

Leider fand das Friedensgebet an der Rundkapelle in den vergangenen Jahren wenig Zuspruch. Deshalb hat das Team beschlossen, diese ökumenische Gebetsgemeinschaft im April 2018 nicht wieder aufzunehmen, sondern nach neuen Möglichkeiten zum gemeinsamen Gebet um Frieden zu suchen.

Im Herbst werden die Querbe(e)ter einladen, sich dem Friedensgebet in Brunn anzuschließen.

Partnerschaft – ist das nicht überholt?

Menschen aus aller Welt leben bei uns. Viele brauchen Unterstützung und Hilfe. Doch die Arbeit mit Partnern unserer Landeskirche erstreckt sich schon seit langer Zeit über diesen Horizont hinaus und erreicht Menschen in ihrem Land selbst. Dies ist eine Möglichkeit, Fluchtursachen zu vermeiden.

Nürnberger Gemeinden sind seit über 40 Jahren mit dem Schulzentrum in Kidugala in Tansania verbunden. Auch Altenfurt ist Teil dieser langjährigen Partnerschaft. Das theologische Seminar und die Secondary School dort bilden junge Menschen aus und führen sie zu einem qualifizierten Abschluss. Da Kidugala unter den 50 besten Sekundarschulen von über 2000 Schulen in Tansania landesweit zählt, bietet ein Zertifikat von dieser Schule eine echte Chance. Auch die Evangelisten, die in Tansania die Gemeindefarbeit tragen, bekommen nicht nur eine theologische Ausbildung, sondern auch handwerkliche Kenntnisse vermittelt, die den Aufbau einer beruflichen Existenz ermöglichen.

Dazu hat beigetragen, dass wir mit den Spenden aus unseren Gemeinden - dank Ihrer Spende - in einem Container notwendiges Handwerkszeug für eine Schreinerei, - das vor Ort nicht zu haben ist - mitschicken konnten und damit die Schreiner Ausbildung für die jungen Männer und Frauen in Gang kam. Inzwischen wird mit Begeisterung gesägt und gehobelt. So ist Partnerschaftsarbeit ein Baustein, Menschen in ihrem Land eine Zukunft zu eröffnen.



*Der ehemalige Bibel-
schul-Leiter Hr. Mexon
Mung'ong'o nimmt
die Pakete mit den
Werkzeugen aus dem
Container entgegen*

Damit wir gegenseitig uns nicht Fremde bleiben, gehen regelmäßig Besuche hin und her. Im Frühsommer diesen Jahres, **vom 26. Mai - 16. Juni, ist der Besuch aus Tansania dran.** Vertreter und Vertreterinnen beider Schulzweige kommen zu uns nach Nürnberg. **Wir laden Sie herzlich ein, sich an den Begegnungen zu beteiligen, an einzelnen Veranstaltungen des reichhaltigen Programms.**



*Absolventen der Bibelschule mit
Schwerpunkt Schreinern haben
Werkzeugkästen gearbeitet. Befüllt mit
gespendeten Werkzeugen aus Tansa-
nia und Deutschland bilden diese eine
Grundausrüstung*

Freuen Sie sich schon jetzt auf interessante Begegnungen, beispielsweise im zentralen Partnerschaftsgottesdienst **am 3. Juni, in Langwasser,** oder am selben Abend, einem Vortrag der Gäste in Zerzabelshof. Auch in unserer Gemeinde werden wir die afrikanische Delegation zu Gast haben, **am Donnerstag, 7. Juni** im Nähkreis mit den Flüchtlingen und **am Montag, 11. Juni** im Chor zum gemeinsamen Singen.

Ihre Partnerschaftsausbeauftragten
Uschi Lauterbach, Uta Baumgartner und Monika Gruber



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

70 Jahre Kirchenpartnerschaft Bayern und Mecklenburg Delegationen trafen sich am 19.-21. Januar in Rostock

Schwerin/München. Seit 70 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen den evangelisch-lutherischen Christen in Bayern und in Mecklenburg. Eine Begegnung vom 19.-21. Januar in Rostock eröffnete das Jubiläumsjahr. Dort trafen sich Vertreter der bayerischen Landeskirche – darunter Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, der zugleich EKD-Ratsvorsitzender ist, und Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel, mit Vertretern der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) und des Kirchenkreises Mecklenburg, darunter Landesbischof Gerhard Ulrich und der Schweriner Bischof Andreas von Maltzahn.

Zum Ausklang der Begegnung hielt der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm am Sonntag, 21. Januar um 10 Uhr in der Rostocker Universitätskirche die Predigt.

Im Gegenzug wird Bischof Andreas von Maltzahn am Pfingstmontag beim Kirchentag auf dem Hesselberg predigen.

Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm bezeichnet die Partnerschaft mit Mecklenburg als „einen großer Schatz“. Immer wieder erhalte er Anstöße aus den Erfahrungen in Mecklenburg, die zeigen, „dass man auch mit vergleichsweise wenigen Kirchenmitgliedern ausstrahlungsstark Kirche sein kann“.

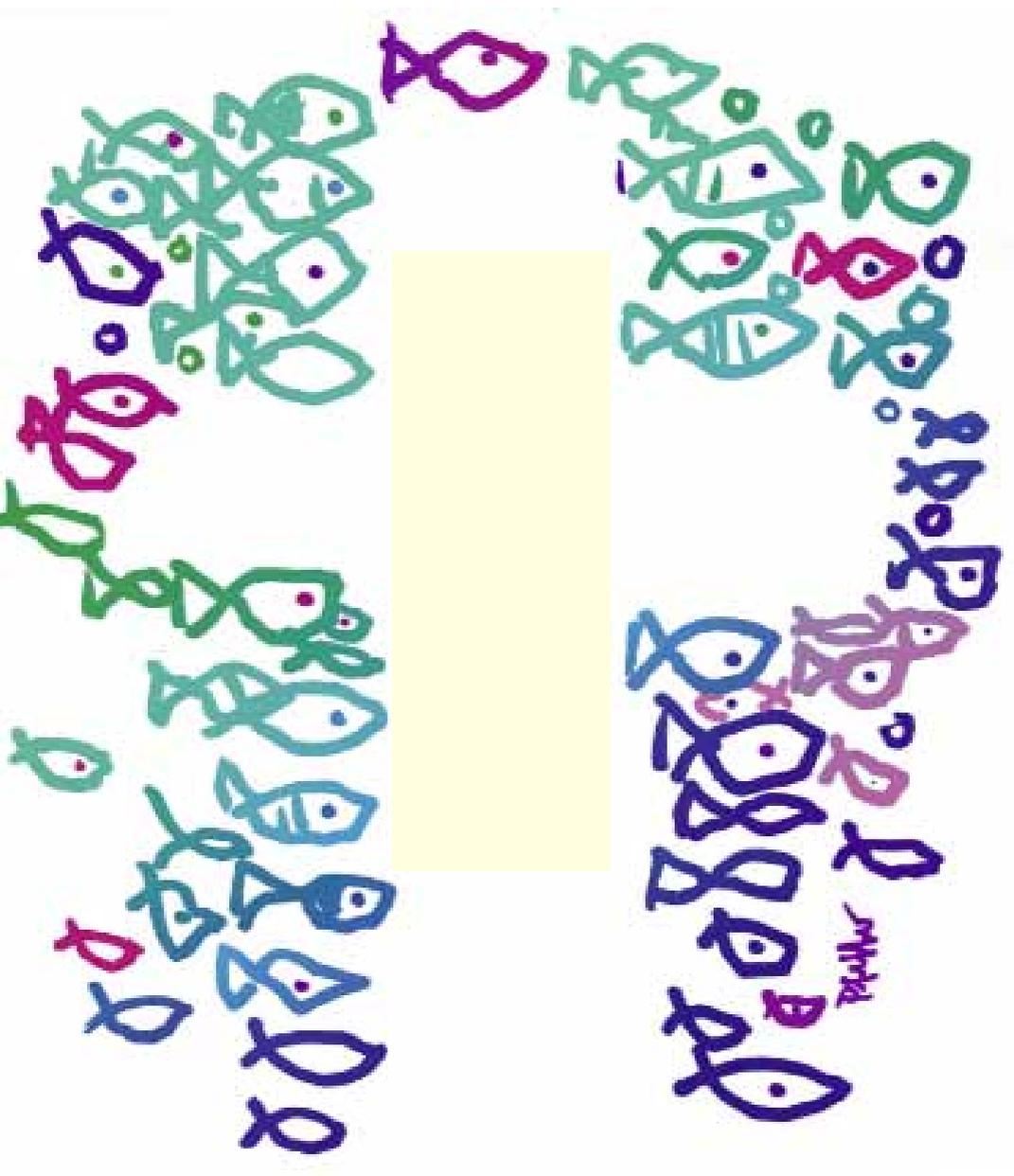
Seit 1948 besteht die Partnerschaft zwischen Bayern und Mecklenburg, erste Anfänge reichen bis in die 1930er-Jahre zurück. Die Partnerschaft wurde auch fortgesetzt, als im Jahr 2012 die Mecklenburgische Kirche Teil der Nordkirche wurde. Die Tradition hat die Zeit der zwei deutschen Staaten überdauert und den Weg für die Wende im Jahr 1989 bereitet. Sie hat Freundschaften zwischen Kirchengemeinden und Familien entstehen lassen, die bis heute lebendig sind.

Johannes Minkus, Pressesprecher Evangelische-Lutherische Kirche in Bayern
Christian Meyer, Pressereferent Bischofskanzlei Schwerin, Nordkirche
(Auszug aus der Pressemitteilung zu „70 Jahre Partnerschaft Bayern und Mecklenburg“)

Auch wir freuen uns über das Fortbestehen der Freundschaft mit unserer Partnergemeinde **Rittermannshagen** in Mecklenburg. Vom **9.5.-13.5.2018** ist eine Gruppe aus Altenfurt/Moorenbrunn dort zu Gast.







Wenn es schwer ist, Kind zu sein Chancen für junge Menschen

Das Gesicht der Armut ist vor allem ein Kinder-
gesicht: Jedes dritte Kind in Nürnberg ist von
Armut betroffen. Das sind fast 25.000 Mädchen und Jungen – die Einwohner-
zahl einer Kleinstadt! In unserem reichen Land stehen Armut und Bildungschancen
in einem so starken Zusammenhang wie in keinem anderen Land Europas.
Die Stadtmission Nürnberg durchbricht mit verschiedenen Angeboten und Ein-
richtungen für benachteiligte Kinder diesen Teufelskreis. Nicht nur, aber insbe-
sondere in so genannten sozialen Brennpunkten Nürnbergs.

Die Mitarbeitenden der Stadtmission geben aktuell mehr als 450 betroffenen
Kindern und Jugendlichen, eine faire Chance – mit warmem Mittagessen, Haus-
aufgabenbetreuung, Nachhilfe, Spiel- und Freizeitangeboten. Die Kinder und
Jugendlichen erleben Wertschätzung, verlässliche Beziehungen und können
durch Bildungsangebote und ein anregendes, respektvolles Umfeld gestärkt den
Weg in ein selbständiges Leben starten.

Wir von der Stadtmission werden uns weiterhin mit aller Kraft für benachteiligte
junge Menschen einsetzen. Für ihre Chance auf Bildung und damit die Perspek-
tive auf eine bessere Zukunft.

Bitte unterstützen Sie uns dabei – herzlichen Dank!

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Chancen

Für den gleichen Zweck ist die Kollekte am
Karfreitag, 30.3.2018 bestimmt.



Kleidersammlung im Juni

Wir werden auch dieses Jahr wieder eine Kleidersammlung zu Gunsten der al-
lerhand-Läden der Stadtmission Nürnberg durchführen. Die „allerhand“-Läden
bieten bedürftigen Menschen ein umfangreiches Angebot an Bekleidung und
Schuhe aus zweiter Hand.

Gesucht werden

- Bekleidung von Baby- bis Erwachsenengrößen (Sommer wie Winter)
- Schuhe (bitte paarweise bündeln)
- Bettwäsche und Handtücher

Den genauen Termin und Sammelort erfahren Sie aus dem nächsten Gemeindebrief.

KIRCHGELD 2018

Gemeinschaft ist wichtig in
unserer Evang.-Luth. Kirche in
Nürnberg.



Nur miteinander können wir etwas

schaffen. Wir haben schon viel erreicht. Dank Ihres Kirchgeld-Beitrags. In diesem Jahr unterstützen wir unter anderem diese Projekte. Ohne die Zuwendungen aus dem Kirchgeld-Ertrag könnten sie in ihrer jetzigen Form nicht bestehen.

- **Offene Tür – Cityseelsorge an St. Jakob**

Sie bietet allen Ratsuchenden - unabhängig von Glaubensüberzeugung und Konfession - Seelsorge, Lebens- und Krisenberatung mitten in der Stadt. Von Montag bis Freitag trifft man hier seelsorgerlich und therapeutisch ausgebildete Fachleute, die zuhören, begleiten und unterstützen.

- **Notfallseelsorge**

24 Stunden, 365 Tage im Jahr stellt sie die Erreichbarkeit von Seelsorge für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst sicher. Im Rahmen der psychosozialen Notfallversorgung kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Gesprächspartner vor Ort und gehen ganz auf die Bedürfnisse der Menschen ein. Sie bringen Zeit mit, hören zu, halten Leid und Trauer mit aus und bieten Hilfestellungen für die nächsten Schritte an.

- **Krankenhauseelsorge**

Heilung erfahren, im Gespräch Trost und Kraft spüren.

Sich begleiten lassen, nicht alleine sein.

Das Leid, die Katastrophe miteinander ertragen,
Gottes Nähe fühlen, auch im Gebet.

Professioneller Beistand, ein Segen vielleicht.

Verschwiegen und aufmerksam. Klinikseelsorge.

Für Sie da.

- **Wahrzeichen bewahren**

Jedes Jahr kommen außerdem 100.000 Euro aus der Kirchgeld-Aktion dem Erhalt unserer Kirchen zugute.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag unter Angabe Ihrer Kirchgeld-Nummer oder Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums auf das Kirchgeld-Konto bei der

Evang. Bank eG,

IBAN DE02 5206 0410 0101 5708 03, BIC GENODEF1EK1.

Weitere Informationen:

Kirchgeld-Telefon 214 14 14 oder 214 14 15 oder

www.nuernberg-evangelisch.de



**UND
GEMEINSCHAFT
GELINGT
DANK IHRES
BEITRAGS**

Anja Kurschat, Fundraiserin
Evang.Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg

„Im Kirchenvorstand kann ich auf Augenhöhe mitentscheiden“

Für die Kirchenvorstandswahl im Oktober werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht.

Am 21. Oktober 2018 werden in ganz Bayern neue Kirchenvorstände gewählt, auch in unserer Kirchengemeinde. Damit es eine Wahl geben kann, müssen erst einmal Kandidaten gefunden werden. Das geschieht in den nächsten Wochen. Pfarrer Martin Simon vom Amt für Gemeindedienst in Nürnberg im Gespräch mit Ute Baumann erläutert die Abläufe:



Was macht ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist eine evangelische Spezialität: In ihm beraten und entscheiden gewählte Gemeindeglieder gemeinsam mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin auf Augenhöhe. Es geht um die Leitung der Kirchengemeinde - und das ist ein weites Feld. Es geht um Gebäude und Finanzen, Mitverantwortung beim Gottesdienst und dem Angebot der Gemeinde, das Personal, z.B. im Kindergarten, um die Auswahl eines Pfarrers/einer Pfarrerin, und um die geistliche Gesamtverantwortung.

Warum lohnt es sich zu kandidieren?

Wenn das Herz für ein bestimmtes Arbeitsfeld schlägt, wie den Chor, die Kinder- und Jugendarbeit, den Besuchsdienst, die EINE-Welt-Arbeit oder für das „Große Ganze“ der Kirchengemeinde, dann kann ich im Kirchenvorstand mit beraten, entscheiden, arbeiten und für die großen Ziele und Visionen einer christlichen Gemeinde Verantwortung übernehmen. Dabei lerne ich auch für mich selber eine Menge dazu.

Und wie kommt die Kandidatenliste zu Stande?

Dafür ist der Vertrauensausschuss zuständig. Er besteht aus drei Kirchenvorstehern, ebenso vielen gewählten Gemeindegliedern und dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin. Der Vertrauensausschuss geht auf mögliche Kandidaten zu, nimmt aber auch Vorschläge aus der Gemeinde entgegen.

Wer darf eigentlich wählen?

Jedes Gemeindeglied ab 14 Jahren, wenn er bzw. sie konfirmiert ist. Sonst ab 16 Jahren. Das Wahlalter ist auf 14 festgelegt, weil unsere Jugendlichen mit der Konfirmation alle Rechte und Pflichten bekommen. Und zu den Rechten gehört eben auch das demokratische Recht zu wählen. Wählbar ist man/frau ab 18 Jahren, eine Berufung ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Gibt es eine Altersgrenze nach oben für Kandidaten?

Tatsächlich gibt es eine Landeskirche, die versucht hat, ein Höchstalter festzulegen. Die Mischung macht's: Es braucht die erfahrenen Ehrenamtlichen genauso wie Menschen mit frischen Ideen. Und wer sagt denn, dass Ältere nicht auch unkonventionell und innovativ sein können?

Und wie wird gewählt?

Die Wahl 2018 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt, das heißt, alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2018 per Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl oder im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben.

Gibt es Sitzungsgelder für die vielen Abendtermine?

Jede Menge „Gottes Lohn“ samt kostenlosem Training für das „Sitzfleisch“. Aber im Ernst: Viele Kirchenvorstände kümmern sich hervorragend um ihre Sitzungskultur, informieren transparent, bauen Pausen ein und gönnen sich hin und wieder einen Klausurtag.

Wie sieht es aus mit einer Quotenregelung für Frauen?

Es gab Zeiten, da wäre das notwendig gewesen. Aber anders als in den Aufsichtsräten der Konzerne sind Frauen in den Kirchenvorständen sehr präsent. Manche denken inzwischen schon eher über eine Männerquote nach.

Reicht es, wenn ich mich als Kandidat für einen Aspekt z.B. Jugendarbeit oder Kirchenmusik interessiere, oder muss ich mich in allen Bereichen auskennen?

Ein bestimmter Schwerpunkt ist völlig in Ordnung. Nur sollte die Verantwortung für das Ganze im Vordergrund stehen. Da hilft ein weiter Blick.

Sind Kirchenvorsteher auch bei den Sitzungen in der Dekanatssynode dabei?

Aus den Kirchenvorständen werden Mitglieder in die Dekanatssynode und in den Dekanatsausschuss delegiert und gewählt. Dort tragen sie Verantwortung auf der nächsthöheren Ebene. Außerdem wählen alle ca. 12.000 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in Bayern die Landes-synode, das „Parlament“ der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Sie ist Teil der Kirchenleitung, verabschiedet Gesetze und wählt den Landesbischof.

Pfarrer Martin Simon
Referent für Gemeindeleitung und Kirchengemeindevorstandswahl im Amt für Gemeindedienst der Evang.-Luth. Kirche in Bayern in Nürnberg

Die Kirchenvorstandswahl und vor allem der Wahlvorschlag der Kandidierenden werden vom sog. **VERTRAUENSAUSSCHUSS** vorbereitet.

Ihm gehören an:

3 Gemeindemitglieder (vom Kirchenvorstand gewählt):

- Frau Gill
- Frau Schneider-Thrower
- Herr Zippel

3 Kirchenvorstandsmitglieder:

- Frau Frank-Lipperer (vom Kirchenvorstand gewählt)
- Frau Egger (Vertrauensfrau - gesetzt qua Amt)
- Herr Braun (Vertrauensmann - gesetzt qua Amt)

Vorsitzender des Kirchenvorstandes/Pfarrer (gesetzt qua Amt)

- Bernt Graßer

Sie können sich gerne an ein Mitglied des Vertrauensausschusses wenden und jemanden, den Sie für das Amt eines Kirchenvorstehers/einer Kirchenvorsteherin für geeignet halten, vorschlagen.

Die Entscheidung liegt dann beim Ausschuss.

Ich glaub. Ich wähl.

Schon gesehen:

YouTube #KVWahl2018

Kirchenvorstandswahlen

21. Oktober 2018

Gottesdienste im Seniorenwohnheim
 Seniorenwohnheim
 Von-Soden-Str. 27

Do. 12. April, 15 Uhr
 Do. 26. April, 15 Uhr
 Do. 3. Mai, 15 Uhr
 Do. 17. Mai, 15 Uhr

Seniorenachmittag
 Gemeindehaus Altenfurt

Mo. 9. April „Im Namen des Volkes“ – Ein
 Staatsanwalt berichtet aus seinem
 Berufsleben
 Mo. 7. Mai: Thema noch offen

Offener Spielenachmittag
 Gemeindehaus Altenfurt, großer Saal

Mo. 16. April, 15 Uhr bis 17 Uhr
 Mo. 14. Mai, 15 Uhr bis 17 Uhr



Kirchenmusik

Kirchenchor Gemeindehaus Altenfurt
 Chorwürmer I Gemeindehaus Altenfurt
 Chorwürmer II Gemeindehaus Altenfurt
 Chronauten Gemeindehaus Altenfurt
 Junges Blech Posaunenchor
 Gemeindehaus Altenfurt

Mo. 19.30 bis 21.00 Uhr
 Mo. 14.30 bis 15.00 Uhr
 Mo. 15.00 bis 15.30 Uhr
 Mo. 16.00 bis 17.00 Uhr
 So. 19.15 bis 20.15 Uhr

Hauskreis

Information über
 Rimroth, Tel. 83 41 67
 Diebel, Tel. 83 70 433

14-tägig
 Di. 19:30 bis 21 Uhr

Kirchenvorstand
 Gemeindehaus Altenfurt

Mi. 11. April
 Do. 17. Mai

Jugendausschuss
 Jugendhaus Fischbach

Mo. 16. April: 19:30 bis 21 Uhr

Frauentreffpunkt Moorenbrunn
 Gemeindehaus Moorenbrunn

Do. 12. April „Spanien – Land der Stör-
 che“ Bildvortrag von Inge und Dr.
 Rüdiger Kretschmann
 Do. 17. Mai Führung durch die St.
 Elisabeth-Kirche mit Frau Koob,
Treffpunkt vor der Kirche um 15:00
Uhr

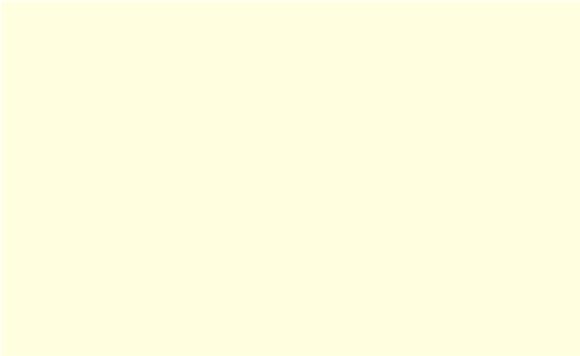
*Es ist aber der **Glaube** eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein **Nichtzweifeln** an dem, was man nicht sieht.*

HEBRÄER 11,1

MONATSSPRUCH
 MAI 2018



Verstorben sind und kirchlich beerdigt wurden:



DRAN GEDACHT ? Winterzeit -> Sommerzeit

Am 25. März 2018 war es wieder soweit:

Haben Sie Ihre Uhren in der Nacht von Samstag auf Sonntag, den 25. März 2018 früh von 2 Uhr auf 3 Uhr schon vorgestellt?



Gemeindebrief-Austrägerin oder Austräger gesucht!

Für folgenden Bezirk suchen wir noch dringend Helferinnen und Helfer:

Welfenstraße 1-13 und 2-14,
ca. 15 Stück

Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt
(Tel. 83 42 14)



Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
1. April Ostersonntag	07:15 Uhr Fischbach Friedhof 10:15 Uhr Christuskirche	Auferstehungsfeier mit Abendmahl Familienfreundlicher Gottesdienst mit Abendmahl „Die Emmausjünger“	Pfarrer Graßer + Posaunenchor Fischbach Pfarrer Graßer Orgel: R. Diviš
2. April Ostermontag	09:00 Uhr Moorenbrunn	Gottesdienst mit Abendmahl „Auf dem Weg nach Emmaus“	Pfarrer Graßer Orgel: R. Diviš
3. April	16:00 Uhr Christuskirche	Ostergottesdienst mit der KiTa	Pfarrer Graßer
8. April Quasimodogeniti	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Gottesdienst	Diakon Förster Orgel: R. Diviš Diakon Förster Orgel: R. Diviš
15. April Misericordias Domini	10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Konfirmanden- vorstellung „(M)ein Spruch für's Leben“	Pfarrer Graßer und Band Orgel: R. Diviš
22. April Jubilare	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Gottesdienst zur Taufe	Lektorin Dr. Wasmuth Orgel: R. Diviš Lektorin Dr. Wasmuth und Kinderchor Orgel: R. Diviš
28. April	17:00 Uhr Christuskirche	Beichte und Abendmahl am Vorabend der Konfirmation „Stärkung auf dem Weg“	Pfarrer Graßer, Diakon Förster, Reli-Päd. Amberger mit Band und Orgel (R. Diviš)
29. April Kantate	10:15 Uhr Christuskirche	Festgottesdienst zur Konfirmation	Pfarrer Graßer, Diakon Förster, Reli-Päd. Amberger mit Band, Orgel (R. Diviš) und dem „Jungen Blech“

Datum Name des Sonntags	Zeit/Ort	Gottesdienst Thema	Prediger Musik
6. Mai Rogate	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Graßer Orgel: R. Diviš Pfarrer Graßer Orgel: R. Diviš
10. Mai Christi Himmelfahrt	Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst um 10:30 Uhr am Heinrich-Böll-Platz, Langwasser (bei schlechtem Wetter in der Paul-Gerhardt-Kirche)		
13. Mai Exaudi	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst Gottesdienst	Lektorin Dr. Wasmuth Orgel: R. Diviš Lektorin Dr. Wasmuth Orgel: R. Diviš
20. Mai Pfingstsonntag	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst „I have a dream – Ich habe einen Traum“ Gottesdienst mit Abendmahl „I have a dream – Ich habe einen Traum“	Pfarrer Graßer Orgel: R. Diviš Pfarrer Graßer Orgel: R. Diviš
21. Mai Pfingstmontag	11:00 Uhr Rundkapelle (bei schlechtem Wetter: Christuskirche)	Ökumenischer Gottesdienst „Von meinen Früchten könnt ihr leben“	Pfarrer Graßer, Pfarrer Lenz und Team
27. Mai Trinitatis	09:00 Uhr Moorenbrunn 10:15 Uhr Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst	Pfarrer Graßer Orgel: R. Diviš Pfarrer Graßer Orgel: R. Diviš
3. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	Herzliche Einladung zum Gemeinsamen Kidugala-Partnerschaftsgottesdienst um 10:30 Uhr am Heinrich-Böll-Platz (bei schlechtem Wetter in der Paul-Gerhardt-Kirche), Langwasser		

Ev.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt,

Schornbaumstr. 12, 90475 Nürnberg

Tel 83 42 14, Fax 837 05 32

E-Mail pfarramt.altenfurt@elkb.de

Bürostunden:

Mo-Fr 9 bis 11.30 Uhr und

Donnerstag Nachmittag 16 bis 18 Uhr

Pfarramtssekretärin: Katrin Scheidl

Di.: Hanni Liebel - Spendenbearb.

Bezirk I: Pfarrer Bernt M. Graßer,

Schornbaumstr. 12, Tel 83 42 14

E-Mail BerntMartin.Grasser@elkb.de

Bezirk II: Pfarrerin Anna Maria Zander,

Gutshofstr. 50b, Tel 98 81 08 66

E-Mail annamaria.zander@t-online.de

Zur Zeit in Elternzeit

Homepage:

www.christuskirche-altenfurt.de

Sollten Sie am Wochenende Ihren Gemeindepfarrer dringend benötigen und nicht erreichen, ist ein/e Seelsorger/in für Sie zu sprechen unter: **0160 / 99 41 21 73.**

Bankverbindungen:

Pfarramt Spendenkonto: Spark. Nbg.

IBAN: DE34 7605 0101 0380 1332 07

BIC: SSKNDE77XXX

Pfarramt Rechnungen: EB,

IBAN: DE74 5206 0410 0005 3869 26

BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusik: Radim Diviš

Hausmeister: Alfred Baumann

Kindergarten Altenfurt:

Leiterin: Renate Opitsch

Schornbaumstr. 16,

Tel 83 52 54, Fax 98 33 31 47

kita.altenfurt@ekin-nuernberg.de

Jugendreferentin:

Rel.-Päd. Stefanie Amberger

Tel 0178 782 32 93

stefanie.amberger@elkb.de

Diakoniestation:

Leiter: Carsten Rechenberger

Schornbaumstr. 12,

Tel 30 00 31 60 (AB), Fax 988 04 95

Mobil: 0176 / 45 54 87 41,

Sprechzeit: Mo-Fr 6.30 bis 14.30 Uhr

carsten.rechenberger@diakonienueuendettelsau.de

Diakonie- und Gemeindeverein:

Vorsitzender: Thomas Baumann

Kassier: Th. Baumann, Altenfurter Str. 7d

Pfarramt Kirchenbaustiftung: Spark. Nbg.

IBAN: DE13 7605 0101 0578 1308 58

BIC: SSKNDE77XXX

Diakonieverein: Spark. Nbg.

IBAN: DE91 7605 0101 0380 1308 23

BIC: SSKNDE77XXX

Lina und Paul Jahn-Stiftung: Spark. Nbg.

IBAN: DE35 7605 0101 0011 4371 59

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Altenfurt

Verantwortlich: V. i. S. d. P. Pfarrerin Zander und Team

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen (bei Celle)

Alle Daten sind ausschließlich für kirchliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für geschäftliche Zwecke ist nicht gestattet.

Der Gemeindebrief wird zweimonatlich durch Gemeindehelfer/innen an alle Familien kostenlos verteilt. Die Druckkosten sind hoch. Für Spenden sind wir dankbar.